

JOHN LOCKE, AN ESSAY CONCERNING HUMAN UNDERSTANDING

---

Leitfragen für den 24.1.2006

Essay, IV.2.1 – 7, 14 (Meiner, 174 ff./Woolhouse 471 ff.)

1. Was meint Locke überhaupt, wenn er von Graden des Wissens spricht?
2. Welche Grade des Wissens unterscheidet Locke? Und hinsichtlich welcher Aspekte unterscheiden sich diese Grade des Wissens wie?
3. In welchem Zusammenhang stehen demonstratives und intuitives Wissen?
4. Was könnte nach Locke zumindest auf den ersten Blick dafür sprechen, daß wir kein Wissen äußerer endlicher Gegenstände haben? Und wie verteidigt Locke daraufhin Wissen über solche Gegenstände?

Ihre Einsendungen werden diesmal korrigiert (aber nicht benotet). Versuchen Sie deshalb, bei der Beantwortung der Fragen bereits das Verfassen eines Essays zu üben. Bemühen Sie sich insbesondere um eine korrekte Belegpraxis (mehr dazu unter <http://mitarbeiter.fb14.uni-dortmund.de/beisbart/teaching/locke/essay.pdf>, Teil 6).